

# Presseinformation

03.05.2010

---

## **Nocturne IV: Großzügiges Bildgeschenk der Max Ernst Gesellschaft an die Stiftung Max Ernst**

### **Max Ernst Museum Brühl des LVR präsentiert neues Gemälde von Max Ernst in seiner ständigen Sammlung**

**Brühl. 3. Mai 2010.** Die Max Ernst Gesellschaft erwarb vor kurzem das 1967 entstandene Gemälde *Nocturne IV* (Nachtstück) aus einer Privatsammlung, die unbenannt bleiben möchte. Dieses Werk von Max Ernst wurde heute als Schenkung der Stiftung Max Ernst übergeben, die es ab sofort im Max Ernst Museum Brühl des LVR der Öffentlichkeit zugänglich macht.

Museumsdirektor Dr. Achim Sommer bedankte sich herzlich bei der Max Ernst Gesellschaft sowie bei der Stiftung Max Ernst, für die Schenkung bzw. für die Übergabe des Bildes zur Präsentation. Er freute sich „über den steten Zuwachs der Museumssammlung mit bedeutenden Werken von Max Ernst“ und betonte, dass „diese Entwicklung nur durch die gebündelten Anstrengungen für das Werk des Jahrhundertkünstlers möglich ist“. „Dieses Spätwerk ergänzt nun in idealer Weise den Bestand des Museums und leistet einen wichtigen Beitrag für die Vermittlung des Werkes, denn es zeigt Max Ernst in einer neuen Facette als eigenwilliger Romantiker“, sagte Sommer.

Das Gemälde *Nocturne IV* (Nachtstück) entstand 1967 in Seillans (Südfrankreich), wo Max Ernst die letzten zehn Jahre seines Lebens verbrachte. Dieses Nachtbild steht am Übergang von Tag und Nacht. Die stark atmosphärische Naturdarstellung zeigt in ihrem oberen Teil die Wipfel einer dunklen dichten Baumgruppe, überspannt von einem Bogen in einem gelb-blauen Himmel. Der mittlere Teil des Gemäldes entfernt sich von der Naturdarstellung und leitet den Blick in eine Räumlichkeit über. Dieser Streifen zeigt zwei fensterartige Öffnungen, die sich, hell erleuchtet und in einer kräftig gelben und orangenen Farbigkeit gehalten, stark von den dunkelvioletten Tönen abheben. Der dritte untere Teil des Kunstwerks bildet einen wandartigen Sockel. Das Bild ist von Kontrasten beherrscht: Dunkelheit und Licht,

Symmetrie und Asymmetrie, glänzende und matte Bildpartien, gerade und geschwungene Linienverläufe, Innen und Außen. Ob durch die formale Gestaltung, die Motivauswahl oder die Farbkomposition, dieses Gemälde zeugt von der ausgeprägten Verbindung von Max Ernst zum Geist der Romantik und den Einfluss von Malern wie Arnold Böcklin, Caspar David Friedrich oder Philipp Otto Runge auf sein Werk.

Anlässlich der Übergabe der Schenkung erscheint eine Dokumentation zu dem Gemälde *Nocturne IV* mit einem Text von Dr. Jürgen Pech, wissenschaftlicher Leiter des Max Ernst Museums Brühl des LVR und Max Ernst-Spezialist. Die Publikation *Max Ernst: Nocturne IV, 1967* ist im Museumsshop erhältlich. Preis an der Museumskasse: 3 Euro. ISBN 978-3-9811895-5-1

**Für redaktionelle Fragen und Bildanfragen:**

Dr. Anne-Cécile Foulon  
Max Ernst Museum Brühl des LVR  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Tel +49 (0) 2232 5793 111  
Mail: [anne-cecile.foulon@lvr.de](mailto:anne-cecile.foulon@lvr.de)

**Max Ernst Museum Brühl des LVR**

Comesstraße 42 / Max-Ernst-Allee 1, 50321 Brühl  
[www.maxernstmuseum.lvr.de](http://www.maxernstmuseum.lvr.de)  
Tel +49 (0) 2232 5793-0

**Öffnungszeiten:**

Dienstag bis Sonntag 11 bis 18 Uhr  
Erster Donnerstag im Monat 11 bis 21 Uhr  
Geschlossen: jeden Montag, Pfingstmontag

**Eintritt:**

Erwachsene 5 Euro / ermäßigt 3 Euro

**Buchungen von Führungen und Workshops:**

kulturinfo rheinland  
Tel 02234 9921 555  
Fax 02234 9921 300  
E-Mail: [info@kulturinfo-rheinland.de](mailto:info@kulturinfo-rheinland.de)